

# Jürgen Fries schafft eine sehr gute Zeit beim Zugspitzlauf

**Extremsport** Der 45-jährige Bilkheimer belegt den 30. Gesamtplatz unter fast 700 Teilnehmern

■ **Grainau/Bilkheim.** Beim „Salomon Zugspitz-Ultratrail“ im idyllischen Zugspitzdorf Grainau gingen Läufer aus 46 Nationen an den Start, einer davon war Jürgen Fries aus Bilkheim.

Rund um Deutschlands höchsten Berg mussten die Läufer 100 Kilometer und 5420 Höhenmeter in maximal 25 Stunden zurücklegen. Der Startschuss dieses außergewöhnlichen Langstreckenrennens fiel bereits morgens um 7.15 Uhr. Auf einer landschaftlich reizvollen Strecke, rund um die Zugspitze, durch das Wettersteingebirge wurde den Läufern auf schwierigen Trails alles abverlangt, aber die fantastische Kulisse entschädigte die Bergläufer für die enormen Anstrengungen.

„Neue Grenzerfahrungen zu erleben und das Gefühl, Unmögliches möglich zu machen, haben mich dazu bewogen, an diesem Rennen teilzunehmen. Es hat sich auf alle Fälle gelohnt“, bilanzierte der Westerwälder.

Die Teilnehmer mussten einen Laufrucksack mit einer Pflichtausrüstung mitnehmen, wozu unter anderem eine Notfallausrüstung wie Rettungsdecke und Erste-Hilfe-Set, ausreichend Flüssigkeit, warme und regendichte Bekleidung, Handy, aber auch eine Stirnlampe zählten.

Jürgen Fries, der 45-jährige Athlet des TuS Wallmerod und des Triathlonteams Dreikirchen, kam in einer tollen Zeit von 13:49:29 Stunden ins Ziel und belegte unter den fast 700 Startern den 30. Gesamt-

platz. Im Vorfeld des Rennens hatte sich Jürgen Fries Rat bei dem erfahrenen Ultraläufer Oliver Fender aus Nornborn eingeholt, der ebenfalls am Start war und mit einer starken Leistung das Rennen in 21:24:04 Stunden beendete.

Welche Grenzen der Bilkheimer Jürgen Fries in Zukunft überschreiten will, ließ er offen.



**Trotz großer Strapazen bestens gelaunt unterwegs: Jürgen Fries aus Bilkheim beim Zugspitzlauf.**